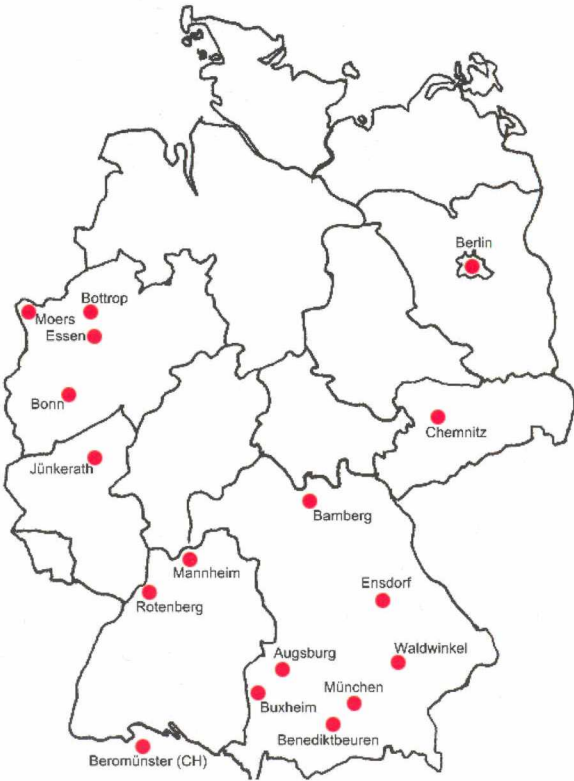


Organisation

Jede/r SMDB gehört einem regionalen Ortszentrum an. Hier finden regelmäßige Treffen statt. Diese Gruppen bieten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, zur Arbeit an gemeinsamen Projekten und zum gemeinsamen Gebet. Weiter dienen sie der Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder sowie der Planung und Umsetzung der Mitarbeit in den Einrichtungen der Salesianer Don Boscos und der Don Bosco Schwestern. Über das Ortszentrum hinaus sind die SMDB auch auf Provinz- und Weltebene verbunden. Das höchste Leitungsamt hat der Generalobere der Salesianer Don Boscos.

In der deutschen Provinz der SMDB gibt es zur Zeit 17 Ortszentren:



Kontakt:

Homepage: www.smdb.donbosco.de
 E-Mail: smdb@donbosco.de

Provinzkoordinatorin:
 Anja Leuwer SMDB
 Burgstr. 40
 54584 Jünkerath
 Tel. 06597 / 924 960

Salesianer in der Welt

Salesianische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Don Boscos

SMDB



Im Geist Don Boscos Zeugen des Reiches Gottes

Der heilige Johannes Bosco (1815-1888), Jugenderzieher in Turin, Gründer der Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Boscos (1859) und gemeinsam mit Maria Mazzarello der Don Bosco Schwestern (1872), erkannte schon in der Mitte des vorletzten Jahrhunderts die Bedeutung und die Würde der Laien.

Außer seiner eigenen Mutter, Mama Margareta Occhiena (1788-1856), bezog er zahlreiche Frauen und Männer als Lehrer, Ausbilder und Erzieher in sein Jugendwerk ein.

Daraus erwuchs seine Idee des

Salesianers in der Welt,

von der sich auch heute weltweit 35.000 Frauen und Männer begeistern lassen. Als haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen sie sich mit ihren Gaben in die Arbeit mit jungen Menschen ein.

In Ehe und Familie, am Arbeitsplatz und in Vereinen und Verbänden, in Pfarreien und erzieherischen Einrichtungen sind sie jungen Menschen im alltäglichen Leben Zeugen des Reiches Gottes in der Welt.



Im Jahre 1876 verfasste Don Bosco das „Regolamento“ als Lebensprogramm für die **Vereinigung der Salesianischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (SMDB).**

Auf der Grundlage dieses Lebensprogramms leben die SMDB im Sinne Don Boscos nach dem Evangelium.



Salesianer im Alltag

Nach Absicht Don Boscos verwirklichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Apostolat in erster Linie bei der Verrichtung ihrer täglichen Aufgaben.

In der Nachfolge Christi leben sie das Ideal des Evangeliums: die Liebe zu Gott und zum Mitmenschen. Dies tun sie im „Salesianischen Geist“.

Der „Salesianische Geist“

Das Wesen des „Salesianischen Geistes“ ist die voraussetzungslose Liebe zu jungen Menschen.

„...und es genügt mir zu wissen, dass ihr jung seid, um euch zu lieben.“ (Don Bosco)

Sie gibt Zeugnis von der Barmherzigkeit des Vaters, von der Liebe Christi, des guten Hirten, und vertraut auf die Kraft des Heiligen Geistes. Dieses Zeugnis der Liebe zeigt sich im konkreten Handeln und im Gebet.



Das bedeutet, der/die SMDB

- setzt sich nachdrücklich für das Wohl der Jugend und benachteiligter Bevölkerungsgruppen ein;
- arbeitet für das Wohl von Kirche und Gesellschaft;
- tut dies entsprechend seiner/ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten;
- pflegt engen Kontakt zu den anderen Gliedern der Don Bosco Familie.



Teil der Don Bosco Familie

Die Vereinigung der SMDB ist eine Gemeinschaft innerhalb der Don Bosco Familie.

Zusammen mit den Salesianern Don Boscos (SDB), den Don Bosco Schwestern (FMA) und anderen offiziell anerkannten Gruppen ist die Vereinigung Trägerin der gemeinsamen salesianischen Berufung und mitverantwortlich für die Lebensfähigkeit des Werkes Don Boscos in der Welt.

*„Ich habe nur den einen Wunsch,
euch zeitlich und ewig
glücklich zu sehen!“*

Don Bosco